



# IT WORKS

ITdesign Success Stories | Mai 2010

## > Aufgaben

Die großen Datenmengen (Datei & Mail) mit so wenig Ausfallzeit wie möglich auf die neuen Cluster migrieren. Die Performance deutlich verbessern. Eine Serverkonsolidierung durchführen und dabei aber die Ausfallsicherheit erhöhen.

## > Tools

- HP Proliant 380 G5
- SUSE Linux Enterprise Server 10
- Novell Open Enterprise Server 2.0
- Novell GroupWise 8
- Novell eDirectory 8.8

## > Projektteam

- Austrian Gaming Industries
- Emil Huber, Projektleiter
- Hans Wössner, Projektmitarbeiter
- ITdesign
- Martin Prikril, Technischer Projektkoordinator
- Thomas Loibl



TAKE IT EASY: Austrian Gaming Industries



IT WORKS

Austrian Gaming Industries



Eine neue, verbesserte Infrastruktur bringt erhöhte Ausfallsicherheit und Performance für den internationalen Player im Glücksspielbereich.

MAKE IT BETTER:

## Austrian Gaming Industries gewinnt mit ITdesign

Austrian Gaming Industries ist unangefochtener Weltmarktführer im Bereich der elektronischen Multiplayer und Europas führender Hersteller von elektronischem Glücksspiel-Equipment. Durch den internationalen Vertrieb rangiert das Unternehmen unter den fünf größten Herstellern weltweit. 2008 wurden erstmals mehr als 100.000 Glücksspielgeräte in 62 Länder verkauft.

Die nachhaltige Expansion des Unternehmens brachte die EDV-Infrastruktur der Austrian Gaming Industries an seine Grenzen. Die Ausfallsicherheit und Performance der Landschaft mussten erhöht werden, um mit dem Tempo des Unternehmens Schritt halten zu können. Emil Huber, EDV-Verantwortlicher der Austrian Gaming Industries: „Wir haben schon in der Vergangenheit mit ITdesign erfolgreich zusammengearbeitet, deshalb fiel die Wahl bei diesem kritischen Projekt erneut auf unseren zuverlässigen Partner.“

Das Projekt „Novell Open Enterprise Server 2 Migration“ hatte zwei konkrete Projektziele: einerseits die deutliche Verbesserung der Performance und andererseits die Erhöhung der Ausfallsicherheit. ITdesign betreute die Austrian Gaming Industries bereits seit mehreren Jahren und war bestens mit der Ausgangslage vertraut: ein Zwei-Node-Netware Cluster, auf dem sämtliche File-, Print- und Mail-Services liefen sowie mehrere Single Server, die unter anderem Gateway Funktionen und DNS/DHCP Services bereitstellten. Nach eingehender Prüfung mehrerer Szenarien entschied sich das Projekt-Team für eine Architektur mit drei Zwei-Node-Cluster mit SUSE Linux Enterprise Server 10. Dabei sollte jeweils ein Cluster für das File-System, einer für das Mailsystem und einer für die infrastrukturellen Aufgaben bereitgestellt werden. Um die Ausfallsicherheit entsprechend zu erhöhen, sollten die Cluster-Nodes zwischen Haupt- und Ausfallsrechenzentrum aufgeteilt werden.



„ITdesign HAT DIE ZIELE DEUTLICH ERREICHT UND UNSERE ERWARTUNGEN SOGAR NOCH ÜBERTROFFEN“  
Emil Huber, IT-Manger Infrastruktur Austrian Gaming Industries

Im Rahmen der Umsetzung wurde nicht nur intensiv am Aufbau der neuen Infrastruktur, sondern zeitgleich ernsthaft an der Entwicklung von Fall-Back-Szenarien für die Implementierung gearbeitet. Huber dazu: „Der kritische Punkt des Projekts war sicher die Aktivierung der bestehenden Volumes an den neuen Clustern.“ Mittels von ITdesign eigens entwickelten und implementierten Scripts zur Erzeugung von Snapshots auf den Storage Systemen und umfangreichen Backups war das Projektteam für den Fehlerfall gerüstet. „Die Fallback-Szenarien waren perfekt vorbereitet“, so der IT-Manager Infrastruktur, „deshalb waren wir auch an diesem entscheidenden Punkt des Projekts sehr zuversichtlich.“

Die technische Umstellung verlief fehlerfrei und zügig, und die Ausfallzeiten konnten auf ein Minimum reduziert werden. Die deutliche Erhöhung von Performance und Ausfallsicherheit dokumentieren den Erfolg des Projekts. „ITdesign hat die Ziele deutlich erreicht und unsere Erwartungen sogar noch übertroffen“, zeigen sich Huber und sein Team zufrieden.

